



Nr. 12 / 1. Dezember 2010

## **Um Himmels willen**



*Maria bekommt ein Kind.*

*Um Himmels willen! – eine Teenagerschwangerschaft!?*



*Josef soll nicht der Vater sein.*

*Um Himmels willen! – die Vaterschaft zweifelhaft!?*



*Jesus ist in einem Stall geboren.*

*Um Himmels willen! – hat so ein Kind eine Zukunft!?*



*Gott sagt JA dazu.*

*Um Himmels willen! – uns Menschen zuliebe!*

*(Angela Hüttl-Zecca)*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen im kommenden Jahr. Unsere Wünsche verbinden wir mit dem Dank für Ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.*

*Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident*

*Ulrich Böger  
Regierungsvizepräsident*

*Christoph Winkler  
Bereichsleiter Schulen*

*und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regierung von Oberbayern*

**Amtlicher Teil**

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen .....	252
Versetzung in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2011 .....	252

**Nichtamtlicher Teil**

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, informiert: Ehrung der Spitzensammler 2009 .....	255
Religionspädagogisches Seminar Passau Religionspädagogische Fortbildungen im Januar und Februar 2011 .....	255
Fortbildungsveranstaltung Petersberger Lehrgänge .....	256
Medienhinweise .....	259
Rezensionen .....	259

## Amtlicher Teil

### Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

*Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst*

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
<b>Verordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Staatlichen Prüfungen für Lehrkräfte der Kurzschrift und für Lehrkräfte der Textverarbeitung</b> vom 31. August 2010	KWMBI Nr. 21/10 Seiten 514 - 515
<b>Dritte Verordnung zur Änderung der Schullerrichtungsverordnung</b> vom 6. September 2010 (GVBl. S. 701)	KWMBI Nr. 21/10 Seiten 516 - 519
<b>Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2014/2015</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. Oktober 2010 Az.: III.4-5 S 4407-6.73 960	KWMBI Nr. 21/10 Seite 520
<b>Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2015/2016</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. Oktober 2010 Az.: III.4-5 S 4407-6.73 961	KWMBI Nr. 21/10 Seiten 520 - 521
<b>Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2016/2017</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. Oktober 2010 Az.: III.4-5 S 4407-6.73 962	KWMBI Nr. 21/10 Seiten 521
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 2011 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 14. Oktober 2010 Az.: VII.2-5 S 9101-7.103 143	KWMBeibl Nr. 21/10 Seiten 225 – 226

gez.  
Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### Versetzung in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2011

Die Versetzung staatlicher Lehrerinnen und Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland **gemäß dem Lehrertauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland** richtet sich nach der KMBek vom 2. Mai 1978 Nr. A/13-8/40242 (KMBI I Nr. 8/1978), geändert durch KMBek vom 9. September 1981 Nr. A/13-8/73524

(KMBI I Nr. 18/1981), durch KMBek vom 19. Mai 1988 Nr. 1/3-P 40218/14150 (KWMBI Nr. 12/1988) und durch KMBek vom 07. August 1995 Nr. III/3-P 4021 - 8/72 365 (KWMBI Nr. 16/1995) und durch KMS vom 22. Juli 2010 Nr. IV.5-5P.7021-4.51 477.

### **Wechsel über das planstellenneutrale Lehrertauschverfahren**

Das planstellenneutrale Lehrertauschverfahren zwischen den Ländern dient vor allem dem Zweck der Familienzusammenführung im Sinne der Zusammenführung von Ehegatten, die aus beruflichen Gründen getrennt leben oder deshalb nicht getrennt leben, weil sich ein Ehepartner unter Inkaufnahme finanzieller Einbußen hat beurlauben lassen. Ob auch Versetzungsanträge mit anderem Hintergrund berücksichtigt werden können, kann erst im Lauf des Verfahrens entschieden werden.

Können mangels geeigneter Tauschpartner nicht alle Bewerber berücksichtigt werden, so erfolgt die Auswahl der Bewerber durch das jeweilige Ministerium des aufnehmenden Bundeslandes. Bei Vorliegen eines funktionslosen Beförderungsamtes ist die Übernahme- und Besoldungssituation im Zielland vorab zu klären.

### **Wer kann am planstellenneutralen Lehrertauschverfahren teilnehmen?**

Am Verfahren können grundsätzlich nur Bewerber teilnehmen, die im staatlichen Schuldienst in einem Beamtenverhältnis oder in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis tätig sind.

Beurlaubte Lehrkräfte können nur einbezogen werden, wenn sie sofort nach ihrer Versetzung beim aufnehmenden Dienstherrn den Dienst antreten. Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, sollten alle Bewerber bereits im Versetzungsantrag angeben, ob sie beim neuen Dienstherrn voll- oder teilzeitbeschäftigt werden wollen (Frage 31 des Antragsformulars).

Weitere Voraussetzungen einer Teilnahme am Lehrertauschverfahren sind u. a. die Einbeziehung in das Tauschverfahren durch das abgebende Land (= Freigabe) und die Anerkennung der vom Bewerber durchlaufenen Ausbildung durch das Zielland. Die Anerkennung der Lehrbefähigung wird von Amts wegen während des Verfahrens geprüft.

Bei Bewerbern, die das 45. Lebensjahr am 1. August des Übernahmejahres bereits vollendet haben und nach Bayern wechseln wollen (In anderen Bundesländern können hier ggf. andere Altersgrenzen gelten), wird im Einzelfall geprüft, ob eine Übernahme im Beamtenverhältnis möglich ist oder ob nur ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis (In diesem Fall erfolgt beim Freistaat Bayern die Übernahme in Form einer Neueinstellung) angeboten werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich Bewerber, die einen Versetzungsantrag im Rahmen des Lehrertauschverfahrens gestellt haben, dazu auch im Rahmen des Einstellungsverfahrens für die Übernahme in den Schuldienst des Ziellandes bewerben können.

### **Zuständige Dienstaufsichtsbehörde**

- für Lehrerinnen und Lehrer an Volksschulen, beruflichen Schulen (mit Ausnahme der Fachoberschulen und Berufsoberschulen), Förderschulen und Schulen für Kranke die Regierung von Oberbayern
- für Lehrerinnen und Lehrer an den übrigen Schularten das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

## Wie kann man am planstellenneutralen Lehrertauschverfahren teilnehmen?

Anträge von bayerischen Bewerbern für das Lehrertauschverfahren 2011 sind auf besonderem Formblatt in fünffacher Ausfertigung **bis spätestens 17. Januar 2011 beim zuständigen Schulamt - für Förder- und Berufsschulen beim zuständigen Referenten an der Regierung** - einzureichen.

Im Internet steht auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter [www.km.bayern.de/zum-lehrertauschverfahren](http://www.km.bayern.de/zum-lehrertauschverfahren) das Formblatt

### „Antrag auf Versetzung/Übernahme in ein anderes Land der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Lehrertauschverfahrens“

zum Download zur Verfügung.

**Bitte beachten:** Sollte der gestellte Versetzungsantrag nicht berücksichtigt werden können, so ist bei fortbestehendem Versetzungswunsch zum nächsten Termin ein erneuter Antrag einzureichen. Im Rahmen des Lehrertauschverfahrens wird von Amts wegen geprüft, ob eine **Lehramtsbefähigung** in dem gewünschten Bundesland besteht. **Eine Vorentscheidung über den Versetzungsantrag ist nicht vor Ende April zu erwarten.**

## Einstellungsverfahren in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2001 besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme am **Einstellungs- oder Bewerbungsverfahren** für den öffentlichen Schuldienst des angestrebten Ziellandes. Die Fristen und das Verfahren sind bei der zuständigen Einstellungsbehörde des Ziellandes zu erfragen. Vor einer möglichen Einstellungsbewerbung ist ein schriftlicher, formloser **Antrag auf Freigabe** bei der Regierung von Oberbayern mit Angabe des angestrebten Einstellungstermins und des Ziellandes

für Volksschulen:	Sachgebiet 40.2,	80534 München.
für Förderschulen:	Sachgebiet 41-1,	80534 München.
für berufliche Schulen (ohne FOS/BOS)	Sachgebiet 42.1-1,	80534 München

einzureichen.

Weitere Voraussetzung einer Teilnahme am Einstellungsverfahren ist die Anerkennung der vom Bewerber durchlaufenen Ausbildung durch das Zielland.

## Versetzungs- bzw. Freistellungszeitpunkt

Versetzungen im Lehrertauschverfahren bzw. eine Freigabe für eine Einstellung in einem anderen Bundesland können grundsätzlich **nur zum 1. August** eines Jahres ermöglicht werden.

gez.  
Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

## Nichtamtlicher Teil

### Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, informiert: Ehrung der Spitzensammler 2009

Am 10. November wurden die bei der Schulsammlung 2009 besonders erfolgreichen Schulen ausgezeichnet. Die gesammelten Mittel fließen ausnahmslos in die Instandhaltung und den Betrieb der bayerischen Jugendherbergen. Mit einem Anteil von mehr als 45 % sind Schüler und Schülerinnen traditionell die Hauptnutzergruppe der Jugendherbergen.

Im Regierungsbezirk Oberbayern waren im Jahr 2009 insgesamt 212 Schulen bei der Sammlung aktiv und erreichten ein Spitzenergebnis von mehr als 72.000 €. Die höchste Summe unter den oberbayerischen Volksschulen erreichte mit 1.615 € die **Johann-Andreas-Schmeller Volksschule Scheyern** und belegte damit Platz 4 aller bayerischen Volksschulen.

Die bayerischen Jugendherbergen und der DJH Landesverband Bayern bedanken sich sehr herzlich bei allen Beteiligten, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

### Weiterbildung

### Religionspädagogisches Seminar Passau Religionspädagogische Fortbildungen im Januar und Februar 2011 (Anmeldung über FIBS)

#### 04. bis 05.02.2011 Freitag 15 bis Samstag 15 Uhr

»Innehalten, um innen Halt zu finden«

Einführung in die funktionelle Entspannung

Referent: Dieter Schwibach, Diözesanbeauftragter für die Notfallseelsorge,

Ort: spectrumKIRCHE – Exerzitien- und Bildungshaus auf Mariahilf

Kostenbeitrag: 50 € für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung: bis Montag, 10.01.2011 über FIBS

#### 22.02.2011 Dienstag, 14:45 bis 18 Uhr

»Kinder stark machen«

Lehrkräften neue Wege aufzeigen, um Kinder zu stärken

Referentin: Erna Spindler, Sonderschul- und Beratungslehrerin,  
Kommunikations- und Elterntrainerin

Ort: Schulreferat Passau

Kostenbeitrag: 3 €

Anmeldung: bis Dienstag, 15.02.2011 über FIBS

**24.02.2011                      Donnerstag, 15 bis 18 Uhr**

»Alles nur Gekritzel?«

Umgang mit Schülerzeichnungen im Unterricht unter kunsttherapeutischen Gesichtspunkten

Referentin:                      Susanne Fellmann-Horsch, Kunsttherapeutin

Ort:                                      Schulreferat Passau

Kostenbeitrag:                      5 €

Anmeldung:                      bis Donnerstag, 10.02.2011 über FIBS

---

**Hinweis auf Fortbildungsveranstaltung Petersberger Lehrgänge**  
**Über FIBS können Sie sich bereits zu folgenden Lehrgängen, die im März und Mai 2011 stattfinden, anmelden:****Lehrgangsnummer A021-40.1/11/1****Titel:                                      "Kreuz und Auferstehung nach dem Markus-  
evangelium - aktuell erschlossen mit der  
Methode des Bibliologs" -Petersberger Lehrgang****Inhalt:**                                      In Fastenzeit wie Osterzeit ist die Botschaft von Kreuz und Auferstehung Jesu Thema des Religionsunterrichts, eine damals wie heute nicht einfache Botschaft. Das Markusevangelium kann uns helfen, diese Botschaft neu und frisch zu sehen, vor allem die verschiedenen Facetten, in denen das Geheimnis dieser Botschaft mitten im Leben konkret werden kann. Um diesem Geheimnis auf die Spur zu kommen, wird nicht nur der biblische Text Mk 8,22-10,52 im Mittelpunkt stehen, sondern auch die Methode des Bibliologs, eine interaktive (auch für den Unterricht geeignete) Form der Bibelauslegung. Bitte die eigene Bibel mit nehmen, am besten die Einheitsübersetzung. Die Fortbildung wird umrahmt durch spirituelle und musikalische Angebote und durch eine religionspädagogische Weiterführung. Hauptreferenten: Wolfgang Dinkel und Dr. Hans-Jörg Steichele.**Hauptreferenten:**                      - H. Wolfgang Dinkel, Fachreferent im Fachbereich Schulpastoral für Grund-, Haupt- und Förderschulen und für Ganztagschulen  
  
- Dr. Hans-Jörg Steichele, geistl. Mentor für Religionslehrer/innen und Autor einer wissenschaftlichen Untersuchung über das Markusevangelium ("Der leidende Sohn Gottes. Eine Untersuchung einiger alttestamentlicher Motive in der Christologie des Markusevangeliums")**Weitere Angebote:**                      Die Fortbildung wird umrahmt durch spirituelle und musikalische Angebote und durch eine religionspädagogische Weiterführung:

- Tanzangebot: Elisabeth Engstler  
-Offenes Singen: Markus Wolf
- Schulart/-en:** Grundschule, Volksschule, Förderschulen
- Zielgruppe/n:** Lehrer, Seminar- und Fachlehrer, Religionslehrkräfte, Lehramtsanwärter
- Auch Lehrkräfte aus Hauptschulen/Mittelschulen werden von den Inhalten angesprochen.
- Religionslehrer/innen im Kirchendienst brauchen zusätzlich zur Bewerbung in FIBS eine Befürwortung der Bewerbung durch die Schulleitung, sowie eine Unterrichtsbefreiung durch das Schulreferat. Benutzen Sie dazu den "gelben Antrag" für freiwillige Fortbildungen.  
[www.erzbistum-muenchen.de/media/media10477120.pdf](http://www.erzbistum-muenchen.de/media/media10477120.pdf)
- Fahrtkosten können von der Regierung von Oberbayern leider nicht übernommen werden!
- Ansprechpartnerin: Fr. Büttner , Regierung von Oberbayern  
(Tel.(089) 2176-2131)
- Schulfächer:** Evangelische und Katholische Religionslehre
- Ort:** Katholische Landvolkshochschule Petersberg  
85253 Erdweg (Dachau), Bischof Neuhäusler-Straße  
(Unteres Haus)
- Beginn:** 24.03.11, 17 Uhr
- Ende:** 26.03.11, 13 Uhr
- Anmeldeschluss:** 21.02.11
- Max. Teilnehmerzahl:** 30
- Leitung:** Pfr. Dr. Hans-Jörg Steichele/I.Heindlmeier-Bauer  
(Rel.päd.LWSt. Gars)/Christian Lorenz

### Lehrgang Nr. A021-40.1/11/2

- Titel:** **"Die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen verstehen" - Petersberger Lehrgang**
- Inhalt:** Wer Bilder von Kindern und Jugendlichen zu sehen bekommt (in der Schule wie außerhalb), steht oft in der Gefahr, sie an einem vermeintlichen Kanon von Exaktheit und Schönheit zu messen. Unter der Anleitung der Hauptreferentin geht es in diesem Lehrgang darum, selbst kreativ die Grundelemente von Bildern, Form und Farbe zu entdecken und als Lebensausdruck tiefer zu verstehen, um so die Schöpfungen der Kinder und Jugendlichen sachgemäß wertschätzen zu können. Wer will, kann Bilder von



Kindern und Jugendlichen - real oder als Foto - mitbringen.  
Die Fortbildung wird umrahmt durch spirituelle und musikalische Angebote und durch religionspädagogische Weiterführung.

**Hauptreferentin:**

Renate Gier

Renate Gier ist Bildende Künstlerin und Kunsttherapeutin.  
Informationen über Atelier und Arbeiten: [www.gier-mauern.de](http://www.gier-mauern.de)  
Die Fortbildung wird umrahmt durch spirituelle und musikalische Angebote und durch eine religionspädagogische Weiterführung:

- Lust auf Singen und Musik: Maria Kaindl

**Bemerkung:**

Es wird ein Betrag von 40 Euro erhoben. Bei Stornierung (ab 04.05.2011) ist eine **Stornogebühr von 30 Euro** zu zahlen.

**Zielgruppe:**

Lehrer, Seminar- und Fachlehrer, Religionslehrkräfte, Lehramtsanwärter:

Auch Lehrkräfte aus Hauptschulen/Mittelschulen werden von den Inhalten angesprochen.

Religionslehrer/innen im Kirchendienst brauchen zusätzlich zur Bewerbung in FIBS eine Befürwortung der Bewerbung durch die Schulleitung, sowie eine Unterrichtsbefreiung durch das Schulreferat. Benutzen Sie dazu den "gelben Antrag" für freiwillige Fortbildungen.

[www.erzbistum-muenchen.de/media/media10477120.PDF](http://www.erzbistum-muenchen.de/media/media10477120.PDF)

Leider können von der Regierung von Oberbayern keine Fahrtkosten übernommen werden!

Ansprechpartnerin: Fr. Büttner, Regierung von Oberbayern, Tel. (089) 2176-2131

**Schulart/-en:**

Grundschule, Volksschule, Förderschulen

**Schulfächer**

Evangelische und Katholische Religionslehre

**Ort:**

Katholische Landvolkshochschule Petersberg  
85253 Erdweg (Dachau), Bischof Neuhäusler-Straße  
(Unteres Haus)

**Beginn:**

26.05.11, 17 Uhr

**Ende**

28.05.11, 13 Uhr

**Anmeldeschluss:**

13.04.11

**Max. Teilnehmerzahl:**

30

**Leitung:**

Pfr. Dr. Hans-Jörg Steichele/ I. Heindlmeier-Bauer (Rel.päd.  
LWSt. Gars)/Christian Lorenz

## Medienhinweise

### Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Pangerl

#### **Berufliches Schulwesen in Bayern**

**Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufs-, Berufsfach-, Wirtschafts-, Fach-, Fachober-, Berufsoberschulen und Fachakademien mit Erläuterungen**

Die vorliegende Ergänzungslieferung hält für Sie wichtige, zum neuen Schuljahr in Kraft getretene Gesetzesänderungen bereit. Unter anderem wurden Aktualisierungen im Schulfinanzierungsrecht und der Wirtschaftsschulordnung einschließlich der Zeugnismuster der Wirtschaftsschule vorgenommen. Die neuen Bekanntmachungen zum „**Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen**“ und „**Durchführungshinweise zu Schülerfahrten**“ vervollständigen die Lieferung.

139. Lieferung, 94 Seiten, 1. Oktober 2010, 69,00 €

Dr. Göldner/Hahn/Dr. Schrom

#### **Lehrplan für die Grundschule in Bayern – Jahrgangsstufen 1 – 4**

##### **Texte/ Kommentare/ Handreichungen**

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Erweiterung des Teils 8 Ihrer Sammlung, der nunmehr Regelungen zur Organisation des Schultags, allgemeine Regelungen zu Erziehung, Bildung und Unterricht, zu schulischen Veranstaltungen, Schülerwanderungen und Schulfahrten und schließlich zur Schullaufbahn und zum Übertritt enthält. Grundlegende Vorschriften werden zusätzlich durch einen Kommentar erläutert.

40. Lieferung, 62 Seiten, 1. Sept. 2010, 41,50 €

---

## Rezensionen

Gudrun Schulz (Hrsg.)

#### **Lesen lernen in der Grundschule**

Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG,  
256 Seiten, ISBN 978-3-589-05156-4, 20,50 €

Neunzehn Autoren – allesamt mit langjähriger Erfahrung in der Leseforschung bzw. im Lese- und Literaturunterricht – beschäftigen sich in ihren Beiträgen mit einer der Basisfunktionen allen Lernens, dem Lesenlernen der Kinder.

In fünf Themenblöcken erweitern sie den Blick auf die Frage, wie Kinder zu Lesern werden, auf die Ausbildung der Lesekompetenz, auf poetisches Verstehen, Leseförderung und die Öffnung von Lesewelten. Die Autoren stützen sich dabei auf neueste Forschungsergebnisse und aktuelle Erkenntnisse der Lesedidaktik.

Durch die ausgewogene Mischung aus Theorie und vorwiegend in der Grundschule angesiedelten Praxisbeispielen - sowie nicht zuletzt durch seine leserfreundliche äußere Ge-

staltung - ermöglicht dieses Buch sowohl Lehrkräften als auch Studierenden, Referendaren, Bibliothekaren und Vertretern der wissenschaftlichen Forschung eine gewinnbringende Auseinandersetzung mit der Thematik.

Ulrike Gangkofer, Seminarrektorin

---

Albert Bremerich-Vos, Dietlinde Granzer, Ulrike Behrens, Olaf Köller

**Bildungsstandards in der Grundschule:**

**Ein Praxisratgeber für den Deutschunterricht**

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2009

240 Seiten, CD-ROM, 16,95 Euro

ISBN 978-3-589-05138-0

Bildungsstandards im Fach Deutsch sind in allen Bundesländern verbindlich eingeführt. In diesem sehr praxisorientierten Buch finden sich zahlreiche Aufgabenbeispiele, Unterrichts Anregungen sowie sehr brauchbare Fortbildungsimpulse. Eine beigefügte Datenbank hilft zudem, die Aufgaben nach Kompetenzen, Klassenstufen und Anforderungsbereichen zu filtern. Dieses Buch ist somit eine wertvolle Hilfe für erfahrende Grundschullehrkräfte ebenso wie für Dienstanfänger.

Dietlinde Pagany

---

Patricia Grygier, Andreas Hartinger (Hg.)

**Gute Aufgaben Sachunterricht**

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2009

128 Seiten, mit Kopiervorlagen, 13,50 Euro

ISBN 978-3-589-05139-7

Zahlreiche realitätsbezogene Aufgabenstellungen, die Schülern und Schülerinnen helfen, naturwissenschaftliche Phänomene zu begreifen, werden in dem Band aus der bewährten Reihe „Lehrerbücherei Grundschule“ angeboten. Die vorgestellten Experimente sind geeignet, die Schüler und Schülerinnen anzuregen und motivieren sie nachhaltig, sich mit der sie umgebenden Natur und Technik altergemäß auseinander zu setzen.

Dietlinde Pagany

---

Katja Maaß

**Mathematikunterricht weiterentwickeln**

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2009

160 Seiten, 15,95 Euro

ISBN 978-3-589-05141-0

Der sehr informative Band stellt interessante Aufgabenstellungen zum mathematischen Modellieren für die Klassen 1-4 vor. Basierend auf einer wissenschaftlichen Fundierung ist das Buch ein hervorragender Input für einen zeitgemäßen Mathematikunterricht!

Dietlinde Pagany

---

Wencke Sorrentino, Hans Jürgen Linser, Liane Paradies

**99 Tipps**

**Differenzieren im Unterricht**

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2009

160 Seiten, 14,95 Euro

ISBN 978-3-589-22885-0

Der Ratgeber aus der neuen Buchreihe „Mentoren-Reihe: 99 Tipps für Berufseinsteiger im Lehramt“ enthält Tipps, die unmittelbar umgesetzt werden können, sehr praxisnah und meist von vielen Lehrergenerationen erprobt sind. Ziel ist jeweils, die Lehrkompetenz der Lehrkräfte zu optimieren und zugleich die Lernkompetenz der Schüler und Schülerinnen umfassend zu entwickeln. Eine kompakte, ergebnisorientierte Zusammenfassung, abgestimmt auf die Schule von heute!

Dietlinde Pagany

---

Gabriele Cwik (Hg.)

**Jungen besser fördern**

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2009

112 Seiten, 13,50 Euro

ISBN 978-3-589-05141-1

„Dass Jungen in der Schule schlechter abschneiden als Mädchen, ist kein ganz neues Phänomen (vgl. Gersterkamp S.10).“ Jungen lernen eben anders als Mädchen! In diesem sehr lesenswerten Buch stellen Experten Ideen für einen Unterricht vor, der die Jungen in ihren geschlechtsspezifischen Lernmöglichkeiten besser berücksichtigt. Das Buch ist deshalb nicht nur für Lehrerinnen sehr informativ!

Dietlinde Pagany

---

Werner Michl

**Erlebnispädagogik**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

94 Seiten, 9,90 Euro

ISBN 978-3-8252-3049-4

Der Autor beantwortet kompakt und dennoch umfassend die wichtigsten Fragen zur Erlebnispädagogik: Herkunft und Wirkung der Erlebnispädagogik, Lernmodelle, Aktionsfelder, Träger, Zielgruppen. Das Buch ist sowohl für den Berufseinsteiger wie für erfahrene Lehrkräfte als erste Begegnung mit dieser effizienten Methode des Lehrens und Lernens geeignet.

Dietlinde Pagany

---

Tjark Baumann

**Natürlich singen!**

Fidula Verlag Boppard 2009

148 Seiten mit CD, 24,90 Euro

ISBN 978-3-87226-940-9

Diese praxisorientierte Singschule ist ein hervorragendes Stimmbildungslehrbuch für das Singen im Klassenverband. Das Lernen am Song ist der jeweilige Gestaltungsschwerpunkt, wobei die Songs im Gewand aktueller Popmusikstile in jeweils zwei Tonarten angeboten werden. Die dazu gehörigen Klavierbegleitungen sind einfach zu spielen. Alle Songs und

Übungen werden auf der beigefügten CD mit dem Klavier eingespielt und von dem Cantemus-Chor aus Regensburg präsentiert.

Dazu erschien:

**Chorheft -natürlich singen!**

16 Seiten, 6,90 Euro ( ab 10 Exemplaren: 5,00 Euro)

ISBN 978-3-87226-540

Dietlinde Pagany

---

Martin Krüger-Düsenberg, Swaantje Düsenberg

**Prinz Owi lernt König**

Fidula Verlag Boppard 2009

72 Seiten (Gesamtausgabe), 17,80 Euro

ISBN 978-3-87226-3200

Das Musical ist für 8- bis 13-Jährige geeignet. Es ist ein Musical mit viel Sprachwitz (die Bühnenfassung stammt überwiegend von Wolfram Hänel), voller schräger Typen und mit vielen musikalischen „Ohrwürmern“, das das ewige Thema „Weihnachten feiern“ zum Inhalt hat.

Dazu gehört:

**Hörbuch – CD**

Best.-Nr. 7700, 16,90 Euro

**CD mit Playbacks**

Best.-Nr. 7701, 16,90 Euro

Dietlinde Pagany

---

Sandra Engelhardt, Martin maria Schulte

**Rotasia**

Fidula Verlag Boppard 2009

48 Seiten (Gesamtausgabe), 17,80 Euro

ISBN 978-3-87226-3390

Das Musical erzählt die Geschichte von Prinz Shadi aus dem Morgenland und von seiner Sehnsucht, neue Länder zu entdecken. Es ist für 7- bis 12-Jährige sehr gut geeignet, Jede Aufführung wird sicherlich für ein farbenprächtiges orientalisches Bühnenspektakel sorgen!

Dazu gehört:

**Texte und Songs (Schülers Ausgabe)**

Best.-Nr. 3391, 7,90 Euro

**CD mit Playbacks.**

Best.-Nr. 7790, 16,90 Euro

Dietlinde Pagany

---

Thilde Lorenz

**AllerHand**

Fidula Verlag Boppard 2009

159 Seiten, ISBN 978-387226-304

22,80 Euro

Es werden in dem Buch 66 rhythmische Hand- und Fingerspiele zu Sprechreimen und Liedern vorgestellt, die sich sowohl für die Arbeit mit Erwachsenen als auch mit Kindern sehr gut eignen. Dabei kann besonders die Koordination und Steuerung der Feinmotorik geschult werden. Ergänzend zum Buch wird noch eine DVD, die 42 der Hand- und Fingerspiele vorstellt (Best.-Nr. 714), angeboten.

Dietlinde Pagany

---

Andreas Schmittberger:

**Das geheime Leben der Piraten**

**Ein Musical mit Pfiff für 8 – 13-Jährige**

Fidula Verlag: [www.fidula.eu](http://www.fidula.eu)

Aufführungsdauer: 60 Minuten

Gesamtausgabe (mit Klavierstimme), 64 Seiten, Best.-Nr. 3130, € 17,90

Texte und Songs (Schülers Ausgabe), 40 Seiten, Best.-Nr. 3131, € 7,90

CD 6630 (Hörspiel & Playbacks), € 16,90

Käpt'n Danton und seine Piraten finden eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte. Also macht sich die Crew der „Esmeralda“, begleitet von ihren Gefangenen, der Prinzessin Filomena und ihrer Gouvernante Donna Dolores, auf die Suche nach der geheimnisvollen Schatzinsel. Doch der Weg zu Ruhm und Reichtum ist voll schrecklicher Gefahren und Überraschungen.

„Das geheime Leben der Piraten“ ist ein Musical „mit Pfiff“, in dem nicht nur das Tanzen und Singen eine Rolle spielen, sondern auch die Instrumente, vor allem die Flöten (wahlweise Tin-Whistles, Blockflöten oder Querflöten) die so in die Handlung eingebettet sind, dass sie Teil des Stückes werden und mit auf der Bühne stehen können.

Die Musik präsentiert sich als flotte Mischung aus Celtic-Folk, Riverdance, Filmmusik, Shanty-, Tango- und Reggae-Elementen. Trotzdem ist das Musical auch schon mit einfachen Mitteln aufführbar, z. B. mit einem einstimmigen Chor, der mit Klavier, Gitarre oder Akkordeon begleitet wird (Akkordsymbole zu den Liedern sind vorhanden). Durch perkussive Einlagen (z. B. mit Kastagnetten oder auch ungewöhnlichen Instrumenten wie Muschelschalen oder gekreuzten hölzernen Schwertern) kann die Wirkung einer Aufführung gesteigert werden. Zu den einzelnen Stücken erhält man in einem Einführungskapitel originelle Ideen zur musikalischen Gestaltung, für größere Besetzungen gibt die Begleit-CD einige Anregungen.

Klassen und musikalische Arbeitsgemeinschaften aus Kindern der 3. bis zur 7. Jahrgangsstufe können mit dieser Vorlage ein wirkungsvolles Musical auf die Bühne bringen.

*Johanna Schiele, Seminarrektorin*

*Zu diesem Musical ist gleichzeitig eine auf das Klassenmusizieren ausgelegte Tin-Whistle-Schule erschienen, mit der Stücke aus dem Musical und andere bekannte Melodien aus Klassik, Folklore und Filmmusik aufbauend erarbeitet werden können.*

Andreas Schmittberger:

### **Tin Whistle spielen**

Klassenmusizieren mit Pfiff für alle ab 9 Jahren

Fidula Verlag: [www.fidula.eu](http://www.fidula.eu)

72 Seiten incl. Playback-CD, Best.Nr. 203 € 14,90

Kombi-Preis mit Tin Whistle in D, Best.-Nr. 2039, € 19,90

Tin Whistle in D (MEG von Clarke) auch einzeln erhältlich, Best.Nr. 2036, € 6,90

Wer einmal irischer Folkmusik gelauscht hat, dem ist der einzigartige Klang der Tin Whistle, einer Flöte aus gerolltem Weißblech („Tin“) vertraut. Wegen der leichten Erlernbarkeit wurde das Instrument lange als Kinderspielzeug verkannt, bis es in den 70er Jahren durch bekannte Interpreten in der irischen Musik populär wurde.

In seiner Tin-Whistle-Schule berichtet der Autor Andreas Schmittberger von seinen positiven Erfahrungen mit diesem Instrument beim Klassenmusizieren mit Kindern ab 9 Jahren.

Ein umfassendes Einführungskapitel gibt hilfreiche Tipps aus der pädagogischen Praxis, die anschließende Übungssammlung richtet sich direkt an die Schüler, sodass das Buch auch zum Selbststudium verwendet werden kann.

Die Flötenschule enthält eine Griffabelle, 27 leicht spielbare Lieder und Instrumentalstücke in ansteigendem Schwierigkeitsgrad, Musik verschiedenster Stile und Herkunft (z. B. Folk-Klassiker und –Neuschöpfungen, Filmmusik, Blues, Kinderlieder, afrikanische Kwela-Musik, aber auch Werke von Klassikern wie Bach, Beethoven und Mozart), dazu vorbereitende Übungen und weiterführende Spielideen, sowie Hintergrundinformationen und CD-Tipps zum Weiterhören.

Alle Lieder sind mit den Songtexten (z. T. mit deutschen Übersetzungen) sowie mit Akkordsymbolen für eine einfache Gitarrenbegleitung versehen, zu vielen Stücken gibt es Begleitsätze für Klavier oder andere variable Besetzungen. Die Playback-CD mit variabel und sehr originell gestalteten Begleitungen ermöglicht ein freudvolles Musizieren vom ersten Stück an.

Ein Heft, das Lust macht auf das Kennenlernen der Tin Whistle, die sich wegen ihrer leichten Erlernbarkeit und – nicht zuletzt auch wegen ihres geringen Preises – hervorragend für das Klassenmusizieren eignet.

*Johanna Schiele, Seminarrektorin*

---

### **Solveig Chilla, Monika Rothweiler, Etzel Babur**

Kindliche Mehrsprachigkeit

#### **Grundlagen – Störungen – Diagnostik**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2010

138 Seiten, 19,90 Euro

ISBN 978-3-497-02165-9

Das Buch ist eine sehr wertvolle Hilfe für die aktuelle Migrationsdebatte. Es bietet eine umfassende Einführung in die kindliche Mehrsprachigkeit unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse. Dabei werden besonders umfassend mögliche Sprachentwicklungsstörungen (deren Diagnostik und Formen) bei mehrsprachigen Kindern dargestellt. Für das Betreuungspersonal in Kindertagesstätten und für Lehrkräfte aller Schularten ist das Buch ein sehr empfehlenswerter Ratgeber.

Dietlinde Pagany

---

Edith Wöfl

Gewaltbereite Jungen

**Was kann Erziehung leisten?**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2001

237 Seiten, 19,90 Euro

ISBN 978-3-497-01556-3

Beispielhaft wird in diesem Buch der Einfluss der Erziehung auf das Zusammenspiel von Gewalt und Geschlecht dargestellt. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen werden die Möglichkeiten einer erfolgreichen Präventionsarbeit dargestellt. Die Möglichkeiten einer gender-orientierten Pädagogik und Schulentwicklung werden ebenfalls aufgezeigt. Dabei vertritt die Autorin die Auffassung, dass eine Alternative zur Verminderung von Gewalt und Gewaltsamkeit in einem „Engendering School“ besteht ( d.h. ständig fortlaufende Reflexion und Analyse der kulturellen Konstruktion von Geschlechtlichkeit in der Institution Schule, vgl. S. 180). Lehrkräften aller Schularten kann das sehr lesenswerte und für die tägliche Schulpraxis stets hilfreiche Buch eine umfassende Orientierung zu dieser aktuellen Problematik bieten.

Dietlinde Pagany

---

Britta Schirmer

**Schulratgeber Autismus –  
Spektrum- Störungen**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2010

Ein Leitfaden für LehrerInnen

172 Seiten, 19,90 Euro

ISBN 978-3-497-02132-1

Lehrkräfte aller Schularten vermittelt das Buch kompakte und praxisnahe Informationen über Schüler und Schülerinnen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Besonderer Wert wird dabei auf das Darstellen von Fördermöglichkeiten dieser Schüler und Schülerinnen in Regel- und Förderschulen gelegt. Da ihre Anzahl stetig zunimmt, sollten sich nicht nur die Lehrkräfte der Förderschulen mit dieser Thematik befassen. Einen sehr fundierten, an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierten Beitrag leistet dazu dieses sehr empfehlenswerte Buch!

Dietlinde Pagany

---

Werner Wicki

**Entwicklungspsychologie**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2010

156 Seiten, 19,90 Euro

ISBN 978-3-8252-3287-0

Dieses Lehrbuch gibt nicht nur Studierenden einen Überblick über Theorien, Methoden und aktuellen Forschungsergebnissen der Entwicklungspsychologie, sondern ist auch für Referendare und praxiserprobte Lehrkräfte ein sehr gutes Nachschlagewerk. Mit zahlreichen Abbildungen, 35 Übungsaufgaben und einem umfangreichen Glossar werden die zentralen psychomotorischen, kognitiven und sozio-emotionalen Entwicklungsphänomene von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter diskutiert. Auch die jeweiligen Entwicklungsvoraussetzungen und Entwicklungsbedingungen werden aufgezeigt.

Dietlinde Pagany

---



Claudia Quaiser-Pohl, Heiner Rindermann

**Entwicklungsdiagnostik**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2010

333 Seiten, 26,90 Euro

ISBN 978-3-497-01903-8

Dieses Lehrbuch gibt einen Überblick über theoretische und methodische Grundlagen sowie die wichtigsten Instrumente der Entwicklungsdiagnostik. Die Autoren führen in gängige Screening-Verfahren ein, mit denen die motorische, sprachliche, mathematische Entwicklung und die Identitätsentwicklung eines Kindes getestet werden können. Für Lehrkräfte sind besonders die Kapitel über Schulfähigkeits-, Hochbegabten- und Schulleistungsdiagnostik sowie der Diagnostik von Teilleistungsstörungen interessant.

Dietlinde Pagany

---

Beate Galm, Katja Hees, Heinz Kindler

**Kindesvernachlässigung**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2010

171 Seiten, 16,90 Euro

ISBN 978-3-497-02066-9

Kindesvernachlässigung verstehen, erkennen und helfen – das sind die Zielsetzungen dieses sehr lesenswerten Fachbuches. Es ist sowohl für erfahrene Lehrkräfte aller Schularten als auch für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ein sehr empfehlenswertes Fachbuch. Knapp, kurzweilig, den aktuellen Stand der Wissenschaft aufzeigend wird das Phänomen der Kindesvernachlässigung beschrieben. Vor allem wird verständlich und nachvollziehbar dargestellt, wie sie sich äußert und wie eine fundierte Hilfestellung aussehen könnte.

Dietlinde Pagany

---

Rainer Kilb, Jochen Peter

**Methoden der Sozialen Arbeit in der Schule**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2009

353 Seiten, 24,90 Euro

ISBN 978-3-497-02051-5

Die Autoren entwerfen eine sehr interessante Vision für die Soziale Arbeit in der Schule der Zukunft in Form eines Konzeptes einer „kommunalen Bildungslandschaft“. Gerade unter Berücksichtigung eines erweiterten Bildungsbegriffs (z. B. Hartmut von Hentig: „Alles bildet!“) werden die Lebenswelt der Heranwachsenden und der Sozialraum Schule aufeinander zugehen müssen. Dennoch müssen auch künftig Soziale Arbeit und Unterricht ihren jeweils eigenen Auftrag erfüllen. Vielen Schulen wird daher das sehr lesenswerte Buch eine Bestätigung des bisher eingeschlagenen Weges sein, für andere ein kompetenter Impulsgeber für ein Miteinander von Schule und Sozialer Arbeit.

Dietlinde Pagany

---

Peter Löcherbach, Wolfgang Klug, Ruth Remmel-Faßbender, Wolf Rainer Wendt (Hg.)

**Case Management**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2009

299 Seiten, 22,90 Euro

ISBN 978-3-497-02084-3

Mit der Methode des Case Managements können Probleme der Kooperation und Koordination von Dienst- und Gesundheitsleistungen minimiert werden. Für die Schulen gibt das Buch vor allem einen umfassenden Überblick über die Anwendungsbereiche von Case Management, die zunehmend auch die Schnittstellen von Schule und Sozialer Arbeit transparent werden lassen. Das Buch ist deshalb eine wertvolle Hilfe für Praktiker, für die Case Management zum Handwerk gehört oder in Zukunft gehören wird.

Dietlinde Pagany

---

Babette Renneber, Thomas Heidenreich, Alexander Noyon

**Einführung Klinische Psychologie**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2009

302 Seiten, 26,90 Euro

ISBN 978-3-8252-3134-7

Das Lehr- und Lernbuch grenzt den Bereich der Klinischen Psychologie exakt von den anderen Teilbereichen der Psychologie ab. Am Ende der einzelnen Kapitel werden in detaillierten Fragen jeweils die Schwerpunktbereiche aufgearbeitet und umfangreiche, sehr aktuelle Literaturhinweise vertiefen die Themen. So hilft das Buch Lehrkräften noch sensibler zu werden für die in der Schule auftretenden Störungen bei Kindern und Jugendlichen und es zeigt die Möglichkeiten der Klinischen Psychologie auf, sie zu beheben.

Dietlinde Pagany

---